



Auf einen Blick

Im Jahr 2021 fehlten in Hessen 24.007 qualifizierte Arbeitskräfte (Fachkräftelücke). Damit gab es für durchschnittlich 35,4 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen (Stellenüberhangsquote). Die Fachkräftelücke verteilt sich

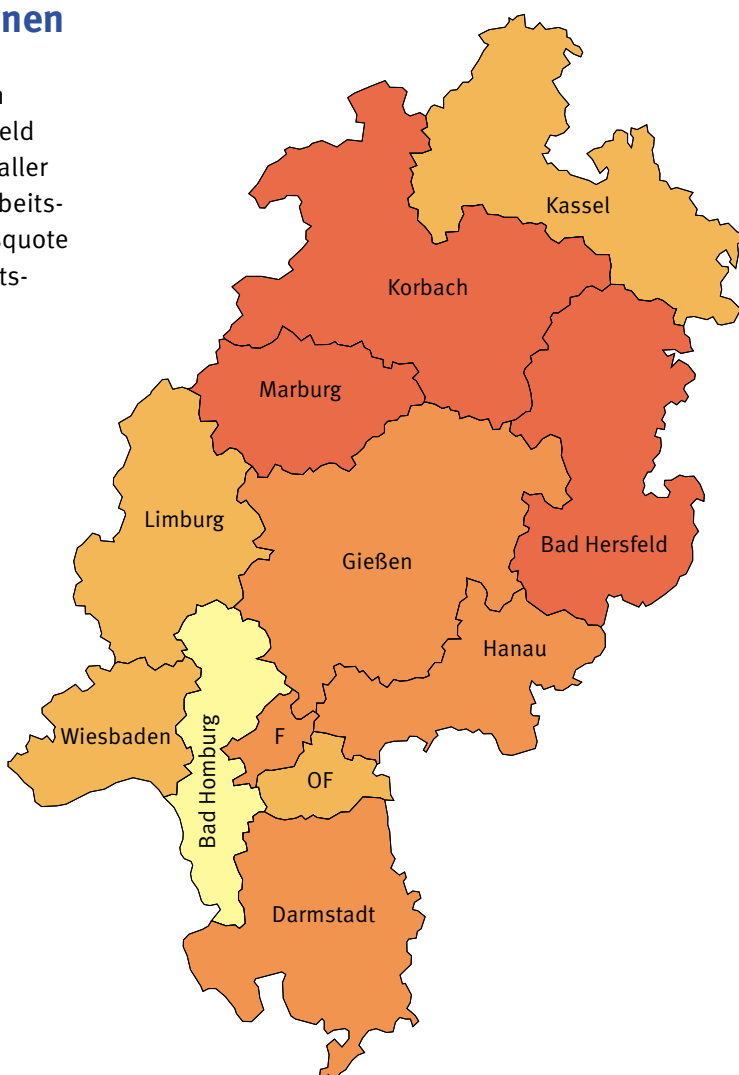
auf die drei Anforderungsniveaus Fachkraft (typischerweise mit Berufsausbildung), Spezialist:in (typischerweise mit Fortbildung/Bachelor) und Expert:in (typischerweise mit Master/Diplom). Die meisten qualifizierten Arbeitskräfte fehlten auf dem Anforderungsniveau Fachkraft. Am schwierigsten war die Stellenbesetzung auf dem Anforderungsniveau Expert:in.

Fachkräfteengpässe nach Regionen

Besonders angespannt war die Situation in den Arbeitsagenturbezirken Korbach und Bad Hersfeld – Fulda. Dort gab es für 59,3 bzw. 58,5 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen. Am geringsten war die Stellenüberhangsquote mit 16,8 Prozent bzw. 33,5 Prozent in den Arbeitsagenturbezirken Bad Homburg und Offenbach.

Stellenüberhangsquote: Anteil der Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken, Jahresdurchschnitt 2021

- > 70 %
- ≤ 70 %
- ≤ 60 %
- ≤ 50 %
- ≤ 40 %
- ≤ 30 %
- ≤ 20 %
- ≤ 10 %



Top-5-Engpassberufe nach Anforderungsniveau

Fachkräftelücke, offene Stellen und Engpassrelation, Jahresdurchschnitt 2021

	Berufsgattung	Fachkräfte- lücke	Offene Stellen	Engpass- relation
Fachkraft	Altenpflege	1.224	1.444	15
	Bauelektrik	911	1.197	24
	Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	851	1.079	21
	Gesundheits- und Krankenpflege	809	1.128	28
	Medizinische Fachangestellte	599	1.252	52
Spezialist:in	Kinderbetreuung und -erziehung	1.588	2.241	29
	Physiotherapie	589	698	16
	Bauelektrik	390	563	31
	Ergotherapie	304	369	18
	Heilerziehungspflege und Sonderpädagogik	166	267	38
Expert:in	Informatik	1.567	1.714	9
	Sozialarbeit und Sozialpädagogik	1.164	1.667	30
	Bauplanung und -überwachung	597	686	13
	Elektrotechnik	541	662	18
	Softwareentwicklung	408	639	36

Hinweise: Fachkräftelücke = offene Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose. Engpassrelation = Arbeitslose je 100 offene Stellen.

Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und der IAB-Stellenerhebung, 2022

In welchen Berufen fehlen die meisten Fachkräfte?

Die meisten Fachkräfte fehlten 2021 in den Berufsgattungen Altenpflege und Bauelektrik. Hier gab es für 1.224 bzw. 911 offene Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen in Hessen. Spezialist:innen fehlten insbesondere in den Berufsgattungen Kinderbetreuung und -erziehung und Physiotherapie. Hier betrug die Fachkräftelücke 1.588 bzw. 589. Expert:innen fehlten in den Berufsgattungen Informatik und Sozialarbeit und Sozialpädagogik mit einer Fachkräftelücke von 1.567 bzw. 1.164.

Besonders schwer war die Stellenbesetzung in der Berufsgattung Informatik. Dort kamen durchschnittlich neun passend qualifizierte Arbeitslose auf 100 offene Stellen (Engpassrelation). Abseits der Berufe mit den größten Fachkräftelücken war die Stellenbesetzung am schwersten in der Berufsgattung Öffentliche Verwaltung (sonstige Spezialisierung) – Spezialist:in. Dort kam durchschnittlich weniger als eine arbeitslose Person auf 100 offene Stellen.



Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren. Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation erhalten Sie unter: kofa.de/studien

Bleiben Sie beim Thema Fachkräftemangel auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter: kofa.de/service/newsletter

Stand: 2022. Weiterführende Informationen zur Methodik finden Sie im IW-Report 59/2020 „Die Messung des Fachkräftemangels“.